

- Förderaufruf -

## **Innovative Lade- und Betankungstechnologien für klimafreundliche Antriebe**

---

### **Gesucht: Innovationen, die das Laden und Betanken von Elektro- und H2-Fahrzeugen intelligenter, schneller und sicherer machen!**

Der Erfolg der Elektromobilität wird maßgeblich von einer leistungsfähigen Infrastruktur zum Laden von Strom und Tanken von Wasserstoff bestimmt. Neben einem möglichst flächendeckenden Netz ist vor allem die unkomplizierte Nutzung dieser Ladesysteme entscheidend.

Wenngleich es Fortschritte gibt, werden Ladesäulen und H2-Tankeinrichtungen gegenüber herkömmlichen Mineralöltankstellen immer noch als störungsanfällig und wenig anwendungsfreundlich wahrgenommen.

Der Förderaufruf richtet sich an alle Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Hessen, die mittels technischer Innovationen einen Beitrag zur Verbesserung des Gesamtsystems „Laden“ bzw. „Tanken“ von Elektro- bzw. Brennstoffzellenfahrzeugen leisten möchten. Förderfähig sind auch Pilotprojekte, die disruptive Lade- und Tankkonzepte aufbauen und erproben.

### **Förderinhalte**

Beispielhaft seien die folgenden Bereiche genannt:

- „Next Generation“: Neue Lade- und Tankkonzepte
  - Tank- und Ladekonzepte für Flotten
  - Lösungen zur Optimierung von Ladeleistungen und Ladegeschwindigkeiten
  - Automatisiertes Laden/Tanken inkl. Tankrobotik
- Neue Materialien, neues Teile- und Funktionsdesign von Ladeinfrastruktur
- Lade- und Tanksysteme für Nutzfahrzeuge, Einsatzfahrzeuge, Busse, Heavy Duty und maritime Anwendungen; entsprechende Umrüstung von Lade- und Tankinfrastrukturen
- H2-Betankung und H2-Tankstellenkonzepte
  - Technische Optimierungen für eine breitere Versorgung von Flotten, Nutzfahrzeugen, LKW, Bussen
  - Optimierung des H2-Tankstellenbetriebs (Energieverbrauch, Anschlussleistungen etc.)
  - Versorgung von H2-Tankstellen und H2-Verteilung (Wechsel-/Trailer, Pipeline/-netze, On-Site-Erzeugung)
  - Integration von H2-Tankstellen in bestehende Infrastrukturen und Entwicklung von Betreibermodellen
  - Entwicklung und Standardisierung von Betankungsprotokollen für unterschiedliche Tanktypen und -größen
  - Zertifizierung von H2, Qualitätskontrolle und AbnahmeprozEDUREN von H2-Tankstellen
- Sicherheitslösungen
  - Batterie: Hochvolt, High Power Charging
  - Wasserstoff: Optimierung Verdichterverfügbarkeit für Hochdruckanwendungen, Tank, Datenkommunikation (IR, wired etc.), Kompatibilität von Betankungsdruckstufen (Tankkupplungen, Abreißsicherungen, Schläuche, Filter, Tanknippel, Rückschlagventile etc.), Tanktemperaturen, H2-Kühlungskonzepte
  - Schutz vor Vandalismus und Manipulation

- Notfalllösungen / Back-Up-Lösungen zur Aufrechterhaltung der Mobilität
  - Interimstankstellen für Wasserstoff
  - Mobile Ladeinfrastruktur / mobile Systemlösungen
  - Induktionsflächen
- Fernwartung, Diagnose und Überprüfung von Lade- und Tankinfrastruktur
- IKT und digitale Lösungen
  - Zugangs-, Abrechnungs- und Bezahlsysteme
  - Kommunikation der Lade-, Tankinfrastruktur mit dem Fahrzeug
  - Interfaces, Schnittstellen, Benutzererkennung
  - Datenmanagement, cloud- und BigData-Anwendungen
- Lastmanagement und Versorgung von Ladepunkten, H2-Erzeugung und Optimierung im Strommarkt
- Ladeinfrastruktur und Gebäudetechnik inkl. Park- und Stellplatzstrukturen, neue technologische City- und Ladeparkkonzepte

### Zuwendungsempfänger

Die Fördermaßnahme richtet sich an alle Unternehmen sowie wissenschaftliche und öffentliche Einrichtungen in Hessen. Eine Beschränkung auf kleine und mittlere Unternehmen besteht nicht. Gefördert werden können sowohl Verbundprojekte als auch Einzelprojekte.

### Art und Umfang der Förderung

Die Zuwendung erfolgt als anteiliger Zuschuss zu den zuwendungsfähigen Projektausgaben.

- Pro Projekt darf die Zuwendung **500.000 Euro** nicht überschreiten, die maximale Laufzeit ist auf drei Jahre begrenzt. Bei Verbundprojekten ist der Zuschuss auf 250.000 Euro pro Projektpartner beschränkt.
- Gefördert werden nur Projekte mit einem Gesamtausgabenvolumen von mindestens 10.000 Euro.
- Die nötige Kofinanzierung der Gesamtausgaben müssen die Projektpartner mit individuellen Eigenanteilen gemeinsam tragen.
- Die Fördermittel sind von der De-minimis-Pflicht freigestellt.

### Antragsverfahren

Das Antragsverfahren erfolgt zweistufig. Auf der ersten Stufe ist **vor** Projektbeginn eine Projektskizze bis zum **08.10.2020** bei der Hessen Agentur einzureichen.

HA Hessen Agentur GmbH  
Innovations- und Nachhaltigkeitsprojekte  
- Elektromobilität -  
Konradinerallee 9  
65189 Wiesbaden

Die erforderlichen Antragsunterlagen finden Sie unter:  
**[www.innovationsfoerderung-hessen.de/downloads](http://www.innovationsfoerderung-hessen.de/downloads)**

Im Falle einer positiven Begutachtung der Projektskizze durch das Entscheidungsgremium wird der/die Antragsteller/in zur Einreichung eines Antrags aufgefordert. Das Gremium entscheidet auch über den Antrag. Wird vom Gremium eine Empfehlung zur Förderung ausgesprochen, erstellt die Hessen Agentur einen entsprechenden Bescheid / eine Zuweisung.

### **Ansprechpartner**

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dirk Säuberlich: Tel. 0611 / 95017-8906; [dirk.saeuberlich@hessen-agentur.de](mailto:dirk.saeuberlich@hessen-agentur.de)

Frau Alina Riepshoff: Tel. 0611 / 95017-8957; [alina.riepshoff@hessen-agentur.de](mailto:alina.riepshoff@hessen-agentur.de)